



Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

1995

Ostern

Nr. 1

Frohe Ostern

Ostern - ein willkommen' Fest,
die Hasen sind das Allerbest'.

Denn durch viel bemalte Eier,
die die Henne hat gelegt,
wird es eine Kinderfeier,
die uns all' mit Freud' bewegt.

Hüpfend nun durch Feld und Wald,
mal hier, mal dort, da macht er halt,
um die Eier zu verstecken,
die er legt in viele Ecken.

So die Sonne scheint mit Macht,
der Frühling jetzt in voller Pracht,
läßt die Kinder Eier suchen,
die der Has' vorbeigebracht.

H.St.

Dat Blättche

Noch ein Blättchen, wird mancher sagen und es ungelesen der blauen Tonne anvertrauen. Endlich gibt es "Dat Blättche", werden sich andere freuen, es verschlingen und vielleicht sogar der Redaktion einen Artikel für die nächste Ausgabe schicken. Warum machen wir uns die Arbeit, für die uns keiner bezahlt? Es gibt doch die Lokalseiten der Tageszeitungen, die Anzeigenblätter und den Lokalfunk. Natürlich sind auch wir Bürger Bonns, die das für die gesamte Stadt wichtige Geschehen beobachten und daran Anteil nehmen. Nur, wir erleben täglich, wieviel in unserem Wohnumfeld, unseren Vierteln und Stadtteilen passiert, was die anderen Medien gar nicht berichten können.

Soll es deswegen unerwähnt bleiben, ist es nicht der Rede wert? Die Auerberger hatten die Idee, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord schlossen sich bald an: In und aus unseren Stadtteilen gibt es so viel zu berichten, daß man sich eher fragen muß, warum "Dat Blättche" nicht schon seit langem erscheint.

Uns hält mehr zusammen als die Linie 61, die Köln- und Römerstraße. So wollen wir von Festen und Vereinen berichten, vom Leben in Pfarreien und Schulen, von Terminen und Aktionen, kurz von allem, was uns täglich begegnet. Wir ersetzen keine Parteien und Verbände, verstehen uns aber als ein Sprachrohr unserer Stadtteile, das gele-

Fortsetzung auf Seite 3

Grau (-) Rheindorf? Ärger mit der Schreibweise

Grau-Rheindorf, Graurheindorf oder Grau Rheindorf ???

Unseren Ortsteilsnamen finden wir in den verschiedensten Schreibweisen vor, so z.B. "Grau-Rheindorf" an der Autobahnabfahrt der A 565, und 50 m weiter, auf dem Ortsteilschild, liest man "Graurheindorf".

Wir, von der Redaktion, wollen uns auf eine Schreibweise festlegen und bitten daher unsere Leser um Ihre Meinung zur richtigen Schreibweise, um end- und ergebnislosen Diskussionen entgehen zu können.

Der Meinung der von uns befragten, älteren Rheindorfer zufolge, scheint die Schreibweise mit Bindestrich, also "Grau-Rheindorf", die gängigste zu sein. Doch wollen wir "Dat Blättche" nutzen, alle Beteiligten zu befragen. Nach Abschluß dieser Aktion werden wir einen Antrag an die Stadtverwaltung zu einer einheitlichen Schreibweise auf den Ortsteilschildern einreichen.

Köllen. Wer denn sonst?

Köllen Druck+Verlag GmbH · Postfach 41 03 54 · 53025 Bonn · Telefon 02 28/98 98 20 · Telefax 02 28/98 98 222

TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- UND PFLASTERARBEITEN

Am Paulusacker 3
53117 BonnTelefon (0228) 98 97 00
Telefax (0228) 67 07 08*25 Jahre***REIFEN-HEINRICHS**Neureifen - Runderneuerungen - Räder
Auswuchtstation - SpurvermessungKarl-Legien-Str. 187 - 53117 Bonn
Telefon (0228) 670459 - Telefax (0228) 687513*"Zum Edelweiß"*

Inh. H.-G. Beihl

Warme Küche

Saal für 30 Pers.

Estermannstr. 153
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 671727

Dauergrabpflege - die gute und sichere Vorsorge

- Wir bieten Vorsorgeverträge auch für Ihre eigene Grabstätte.
- Gern informieren wir Sie ausführlich über die vielen verschiedenen Möglichkeiten eines Dauergrabpflegevertrages!

FORSTER
FriedhofsgärtnereiKölnerstraße 466, 53117 Bonn
Telefon (0228) 9 89 93 30
Telefax (0228) 9 89 93 10

Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn eG, Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

**Karosseriebau
&
Fahrzeuglackierung****H. Bolick**Karl-Legien-Straße 215
53117 BonnTel.: 0228 / 670726
Fax.: 0228 / 677964**Plasman**
Bürocenter

Renate Plasman-Henkel GmbH

Heerstraße 175-179 53111 Bonn
Tel.: 0228/98560-0 Fax.: 0228/658850**Auerbergs neue Mitte**
Weniger wäre mehr

Was lange währt, wird nicht unbedingt gut. Dieses Motto könnte man der langen Planungsgeschichte von Auerbergs neuer Mitte voranstellen. Seit über 30 Jahren werden Pläne geschmiedet und wieder verworfen. Jetzt steht man wieder einmal vor einem entscheidenden Schritt: Zwei Bebauungspläne für die Ackerflächen links und rechts der Pariser Straße liegen vor. Demnach soll der noch verwaiste Straßenbahnhaltepunkt "Pariser Straße" in wenigen Jahren den neuen Marktplatz Auerbergs anbinden. Viergeschossige, geschlossene Häuserzeilen mit hohen Satteldächern entlang dieser Hauptstraße bilden gleichsam einen Lärmschutzwand für die dahinter liegende Bebauung. Die Mischung von Mietshäusern und Eigenheimen für rund 2500 Zuziehende will zu einer ausgewogenen Sozialstruktur im Stadtteil beitragen. Im rechten Winkel zur Pariser Straße verbindet ein Grünzug das Gebiet an der Kölnstraße/Nordfriedhof mit der Niederung des Rheindorfer Baches. Um den Marktplatz herum können sich Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe ansiedeln. Ebenso sollen hier Gemeinschaftseinrichtungen für das soziale und kulturelle Leben Auerbergs einen Platz finden. All das klingt nicht schlecht. Wie immer liegt der Teufel im Detail.

Bei Gesprächen des Ortsausschusses mit der Verwaltung und den Bezirks- und Ratsparteien wurde deutlich, daß die Auerberger sich nicht grundsätzlich einer Bebauung dieses Bereiches widersetzen. Doch haben die Auerberger leider wieder den Eindruck, daß die aus langjähriger Erfahrung erwachsenen Bedenken und Anregungen zu den vorliegenden Plänen von der Verwaltung überhaupt nicht und von den Parteien nur in Grenzen ernst genommen werden.

Zwei Kritikpunkte stehen im Vordergrund: Die Stadt beabsichtigt eine beträchtliche Verdichtung der Bebauung in der Fläche und Höhe gegenüber den ursprünglichen Absichten von 1989 und 1991. Dieses geänderte Konzept verursacht eine Reihe von Problemen, seien es Beeinträchtigungen der Frischluftzirkulation und Besonnung, mangelnder Raum für parkende Fahrzeuge oder Störung des offenen Charakter des Grünzugs. Zugleich sollte aus Sparsamkeitsgründen auf Gemeinschaftseinrichtungen verzichtet werden. Dies konnte gerade noch verhindert werden.

Daß die Auerberger angesichts dieser Aussichten nicht in Begeisterung ausbrechen, wird man verstehen. Einerseits kommt man privaten Anlageinteressen mit einer Ausdehnung der Bebauung deutlich entgegen, andererseits verbreitet man nur vage Hoffnungen auf öffentliche Einrichtungen. Niemand in Auerberg erwartet die sofortige Schaffung paradiesischer Zustände, aber jetzt ein glaubhaftes Konzept für ein Begegnungszentrum einzufordern, ist weder unanständig noch unsinnig. Vorausschauendes Planen erspart mehr Geld als eine Denkpause zum falschen Zeitpunkt. Schon gegenwärtig suchen fast 12000 Einwohner Auerbergs und Grau-Rheindorfs eine kulturelle Mitte, bald werden es fast 15000 sein.

Jürgen Haffke

Blumen Esch

Ihr Fachgeschäft für:

Schnittblumen - Pflanzen - Trauerfloristik - Kunstgewerbe
Geschenkartikel - Balkon- und Beetpflanzen aus eigener Gärtnerei

Keltenweg 20 (Nähe Nordbrücke), 53117 Bonn, Telefon 0228 / 670630

Fortsetzung von Seite 1

gentlich auch auf breiterer Ebene unserer Stadt Gehör finden möchte.

Wir backen kleine Brötchen: Sie werden "Dat Blättche" dreimal im Jahr in Ihrem Briefkasten finden (etwa um Ostern, zum Herbstbeginn und zum Jahreswechsel). Dank unserer Inserenten, deren Anzeigen wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen, und der ehrenamtlichen Mitarbeit aller Autoren und Redakteure erscheinen wir kostenlos. Was uns eint, ist der Wunsch, mehr voneinander zu erfahren. Gehen wir ein Stück aufeinander zu. Ihre Vorsitzenden der Ortsausschüsse.

Jürgen Gädeker (Auerberg)
Walter Bürvenich (Grau-Rheindorf)
Jürgen Schlottmann (Bonn-Nord)

Termine April / Mai

- | | |
|------------|---|
| 15.04. | 21.00 Feier der Osternacht in St. Bernhard;
anschl. Osterempfang |
| 15./16.04. | TV-Rheindorf Gerümpel-Turnier im
Rheindorfer Kessel |
| 16.04. | 05.00 Liturgische Nacht im Gemeindeforum;
anschl. Osterfrühstück |
| 16./17.04. | 11.00 Ostereierschießen Schützenhaus Grau-
Rheindorf |
| 29.04. | 25jähriges Weihejubiläum Diakon Hesterberg |
| 30.04. | 15.00 Volksfest vor der St. Bernhard-Kirche;
anschl. Maiansingen
15.00 Maiumzug durch Grau-Rheindorf
17.00 Maibaumsetzen auf dem
Margaretenplatz |
| 01.05. | 19.00 Dorfball im Festzelt, Rheindorf |
| 04.05. | 11.00 Musikalischer Frühschoppen im
Festzelt, Rheindorf
19.30 Ausstellungseröffnung "Warschauer
Ghetto" (Collegium Josephinum)
19.30 Literatur-Treff, Bücherei St. Bernhard
"Bonn aus der Sicht der Dichter und
Schriftsteller" |
| 08.05. | 19.30 Stunde Null in der deutschen Literatur
(Collegium Josephinum) |
| 10.05. | 15.45 Jugend von St. Bernhard im
Gemeindeforum |
| 21.05. | 10.30 Konfirmation im Gemeindeforum Auerberg |
| 25.05. | 10.00 Fest der hl. Erstkommunion in St.
Bernhard
11.00 Prinzenschießen, Schützenhaus Grau-
Rheindorf;anschl. Königsschießen |
| 28.05. | Pfarrfest in St. Bernhard
10.00 Konfirmation in der Lukaskirche |

20 Jahre Ortsausschuß

Bonn-Nord

Mit der Ausgabe der Zeitung "Dat Blättche" freuen auch wir uns, Mitteilungen unseres Ortsteils an Sie weitergeben zu können. Um Anregungen Ihrerseits würden wir uns jederzeit freuen, denn nur ein gutes Miteinander kann zu allseitiger Zufriedenheit führen.

Der OAS Bonn-Nord wurde im Jahre 1974 auf Initiative des damaligen Stadtverordneten, Klaus Vogel, und Heinz Wichterich als Vorsitzender der Vereinigung ehemaliger Nordschüler gegründet.

In diesen, mittlerweile mehr als 20 Jahren, können wir auf arbeits- und erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Ein besonderes Ereignis durften wir bei unserem junggebliebenen Gründungsmitglied, Heinz Wichterich, feiern, der am 19.03.1995 zu seinem 80. Geburtstag eingeladen hatte. Wir wünschen ihm von dieser Stelle noch viele gesunde und glückliche Jahre und hoffen auf einige gemeinsame Jahre im Kreise des OAS.

In den folgenden Ausgaben werden wir vereinzelt auf geschichtliche und historische Höhepunkte in unserem Stadtteil hinweisen.

Der Bezirk des OAS Bonn-Nord beginnt:

- im Norden an der Nordbrücke
- im Süden an der Wachsbleiche
- im Osten an der Rheinpromenade
- im Westen an der Kölnstraße

Um auch auf Ihre Termine eingehen zu können, möchten wir hiermit alle Vereinigungen, Vereine, Institutionen usw. bitten, uns für die nächste Ausgabe von "Dat Blättche" frühzeitig zu informieren.

Wenden können Sie sich an:

Jürgen Schlottmann, 1. Vorsitzender des OAS Bonn-Nord,
Tel.: 67 03 49

Danke

An dieser Stelle möchten wir für die Hilfeleistungen der freiwilligen Feuerwehr, des THW's der Stadtwerke Bonn und all derer, die anlässlich des Hochwassers in Grau-Rheindorf unermüdlich im Einsatz waren, unseren aufrichtigen Dank sagen.

Maiansingen in Auerberg

Daß in einem jungen Ortsteil die Tradition nicht so alt sein kann wie in einem gewachsenen, ist selbstverständlich. Nicht so selbstverständlich ist jedoch die Entwicklung die diese Tradition in Auerberg angenommen hat. Das, was vom Auerberger Festausschuß (sprich Männerreih und Schützen) angepackt wird, nehmen die Bürger dankend an. Vielleicht ist es hierbei hilfreich, daß die Tradition nicht schon seit -zig Jahren besteht, denn so ist noch Platz für neue Ideen. Die Tradition des Maiansingens muß nicht nur aus Baum aufstellen und Ansingen bestehen, sie kann auch, wie es die Auerberger vorgemacht haben, ein Volksfest werden.

"Volksfest" - dieser Name ist durchaus berechtigt, wurde doch die Besucherzahl von Jahr zu Jahr mehr, bis sie sich schließlich im letzten Jahr auf rund eintausend Gäste belief. Gäste, die eben nicht nur den Maibaum sahen, sondern auch die Showband "Sunny Raindrops", kulinarische Vielfalt und eine ausgezeichnete Stimmung erleben konnten. Auf dem Programm des Festes steht auch die Verteilung des "St. Martins-Überschusses" an die Schulen, Kindergärten und Seniorengruppen des Ortsteils.

Ein Programmpunkt, auf den wir dieses Jahr leider verzichten müssen, ist der Besuch des Rheindorfer Maipaares. Obwohl dies nur einer von vielen Punkten war, ist der Verzicht doch recht schmerzlich. Wir waren der Meinung, daß es uns durch unsere gezielte Nachbarschaftsarbeit gelungen war, die Ortsteile Auerberg und Grau-Rheindorf einander näher zu bringen. Wir finden es gut, daß die Rheindorfer die Initiative ergreifen, ihr Maifest wieder zu feiern, doch mußte es gerade dieses Datum sein? Leider zeigten die Rheindorfer keine Termin-Rücksichtnahme.

Wir wünschen unseren Nachbarn trotzdem viel Erfolg, und wünschen uns, daß wir mit Ihnen, liebe Leser, gemeinsam wieder ein schönes Fest feiern können.

Kurt König, Festausschußvorsitzender

Wir stellen uns vor

Damensingkreis Rheindorf

Der Damensingkreis Rheindorf wurde 1980 gegründet. Die Mitgliederzahl beläuft sich z. Zt. auf 121 Mitglieder, wovon 36 aktive Sängerinnen sind. Wir proben volkstümliche Weisen und würden uns freuen, wenn interessierte, sangesfreudige Damen zu uns fänden.

Die Probe ist montags um 20 Uhr im Schützenhaus, Estermannstr. 109. Vorsingen ist nicht erforderlich!

Auskunft erteilen: Mia Klein, Tel.: 67 77 71 und Sibille Esch, Tel.: 67 29 27

Vorankündigung

Die Sängerinnen des Damensingkreises 1980 Rheindorf feiern am 21. Oktober 1995 um 20 Uhr in der Aula des Gustav-Heinemann-Hauses, Waldenburger Ring (BN-Tannenbusch), mit befreundeten Chören und in musikalischer und geselliger Atmosphäre das 15jährige Jubiläum ihres Vereins.

Zu diesem Anlaß heißen wir schon heute Musikfreunde und Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand

Spaß an Boule?

Am Samstag, dem 22. 4., treffen sich Freunde des Boule-Spielens um 16 Uhr am Spielplatz Luxemburger Straße in Auerberg (neben Evang. Gemeindeforum). Nähere Informationen bei:

Jürgen Haffke, Tel.: 67 39 59

Verwaltung von Wohnungseigentum

PeBo Wohnungsverwaltungen GmbH

- Erfahrene Rechtsabteilung
- Zuverlässige technische Abteilung
- zügige Abrechnung mit eigener EDV

Der zuverlässige Partner für die Verwaltung Ihrer Eigentumswohnungen

Telefon 02 28/67 94 96 und 67 73 83 - Telefax 02 28/67 90 66
Christian-Lassen-Str. 17 - 53117 Bonn



Elektrotechnische Großhandlung Gradisky GmbH

■ Industriebedarf ■ SP5 ■ Installationmaterial

Friedhelm Gradisky
Geschäftsführer

53844 Troisdorf
Glockenstraße 89

Tel.: 02 28/45 00 45
Fax.: 02 28/45 17 43



MALERWERKSTÄTTEN
STUCK UND PUTZ

Römerstraße 344 - 352
53117 Bonn
Tel. 0228 - 67 68 38
Tel. 0172 - 200 26 53
Fax. 0228 - 67 47 07

Wärmeverbundsystem - Trockenbau - Bodenverlegung

SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71

Förderverein Auerberg

Was ist das?

Am 21. September 1994 gründete sich der "Förderverein Auerberg für Brauchtumspflege, kulturelle und soziale Zusammenarbeit" (nachfolgend FA genannt). Am 21. November gab er sich eine Satzung, die als Zweck in § 2 vorsieht: "Der FA will die kulturelle und soziale Zusammenarbeit in Auerberg sowie die Brauchtumspflege sowohl in ideeller Weise, z.B. durch Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für den Ortsteil und Aktivierung der Bürger, als auch in materieller Weise unterstützen... Der Verein setzt sich auch für die Sicherung und Fortentwicklung bestehender oder neu einzurichtender Einrichtungen im Zuge der Stadtteilentwicklung ein."

Der FA ist kein Vereinsbund, er ist weder kirchlich noch parteipolitisch ausgerichtet. Er steht also in keinerlei Konkurrenz zu den Kirchen, dem Ortsausschuß oder den Vereinen. Die Kirchen und die Vereine leisten bereits Hervorragendes im sozialen und Brauchtums-Sektor. Was aber macht das kulturelle Angebot? Überall hört man vom Geldmangel der Städte - so auch in Bonn: kein Geld für Ortsausschüsse, Vereine, Karneval etc. Eigeninitiative ist daher unerlässlich. Wieviel Gutes haben Fördervereine gerade hier auf den verschiedensten Gebieten bereits geleistet!

Die Idee, daß die BürgerInnen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, trifft auf breite Zustimmung. Sie kommt im Förderverein Auerberg auch dadurch zum Ausdruck, daß gerade BürgerInnen, die nicht vereinsgebunden sind, aktiv werden. So setzt sich der Vorstand des FA aus BürgerInnen des Ortsteils zusammen, die eben nicht aus Vereinen stammen.

Hand in Hand sollen Bürger, Ortsausschuß, Vereine und der FA vorausplanen. Der FA "schießt" nicht, er "kegelt" nicht, er richtet nicht die Kirmes aus. Aber: er fördert vieles von dem.

Bei den vielen vom FA zu erfüllenden Aufgaben darf man sich jedoch nicht verzetteln - es müssen Prioritäten gesetzt werden. Die vorrangige Aufgabe ist, ein Begegnungszentrum im geplanten Ortsteilzentrum an der Pariser Straße zu schaffen. Vielleicht klären sich damit schon viele Anliegen wie soziale Kontakte, Kulturangebote, Bücherei? Warum z.B. nicht auch "Bonner Sommer" im Auerberg?

Norbert Weigang, 1. Vorsitzender

Johanniter-Unfall-Hilfe

Seit kurzem in Grau-Rheindorf

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) wurde 1952 gegründet. Sie ist ein Ordenswerk des evangelischen Johanniterordens, der sich entsprechend seiner Tradition vornehmlich der Fürsorge kranker und alter Menschen widmet. Seit dem 1. August 1994 haben der Verein und seine Bundesgeschäftsstelle ihren Sitz in der "Auermühle" im Bonner Hafen. Rund 80 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind dort für die JUH tätig. Insgesamt arbeiten heute rund 13 000 Personen ehrenamtlich und 6 000 hauptberuflich für die Organisation; zudem wird sie von ca. 3600 Zivildienstleistenden unterstützt.

Die Hauptaufgaben der JUH sind in erster Linie: Ausbildung und Betätigung in Erster Hilfe, Rettungsdienste, Krankentransporte, Bevölkerungsschutz sowie Behinderten- und Altenbetreuung. Als Hilfsorganisation ist die JUH ebenso gefordert, wenn Menschen in Notsituationen und Katastrophen leiden müssen - auch im Ausland, denn ihr Wirkungskreis geht über die nationalen Grenzen hinaus. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit Schwesterorganisationen in Österreich, Italien, Namibia und Lettland verbunden.

Straßenfest im Gallierweg

Am 24. 6. 1995 findet im Gallierweg 13 ein Straßenfest statt, zu dem wir alle herzlich einladen. Auch wer zum gleichzeitig stattfindenden Kindergartenfest geht, kann danach ja vorbeischaun. Das Straßenfest wird voraussichtlich länger sein als das Kindergartenfest!

Pastorin Schroller wird PfarrerIn

In einem Wahlgottesdienst am 8. Februar '95 ist die Pastorin Ute Schroller in die geteilte Pfarrstelle in der Rheinischen Landesklinik gewählt worden. Das Presbyterium der Lukaskirchengemeinde wählte sie mit 18 Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen bei einer Enthaltung.

Das nächste Hochwasser kommt bestimmt

-die Analyse eines Betroffenen-

Für die meisten Einwohner des Ortsteils Grau-Rheindorf war das Weihnachtshochwasser 1993 eine völlig neue Erfahrung. Nur wenige von uns konnten sich noch an einen ähnlichen Pegelstand des Rheins erinnern - das war nämlich 1926, also fast 70 Jahre her.

Mit den Hochwassern der letzten Jahrzehnte hatten wir Rheindorfer gelernt umzugehen. Durch sorgfältig ausgestützte Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen konnten wir immer das Schlimmste verhindern.

Auch zum Jahresende 1993 ließen wir uns durch die in der Presse veröffentlichten Pegelstände von den Oberläufen des Rheins, der Mosel, der Saar und des Neckars zunächst nicht aus der Ruhe bringen. Weihnachten stand vor der Tür - da hatten wir andere Dinge im Kopf als ein herannahendes Hochwasser, das sich - so dachten viele von uns - mit den üblichen Tricks schon einigermaßen in den Griff bekommen lassen werde.

Doch weit gefehlt - es kam schlimmer als wir uns das alle gedacht hatten!

Dieses Jahr im Januar war alles anders. Die Erinnerungen an das sogenannte Jahrhunderthochwasser war noch

frisch. Wir hofften natürlich auch jetzt wieder, glimpflich daran vorbeizukommen, richteten uns aber gleichzeitig - aufgeschreckt durch Meldungen über neue Rekordmarken aus dem Südwesten Deutschlands - auf alle Eventualitäten ein.

Das Hoffen, daß es doch nicht so schlimm kommen werde, kennzeichnet gewissermaßen die erste Phase eines vom Hochwasser bedrohten Rheinanliegers. Er läuft mehrmals täglich zum Rhein, kontrolliert und vergleicht die Wasserstände, hängt mit einem Ohr am Radio, wird dem WDR untreu und steigt um auf den Südwestfunk, weil hier halbstündlich die Pegelstände auch der Nebenflüsse des Rheins in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg bekanntgegeben werden und diskutiert mit Nachbarn, um neueste Nachrichten auszutauschen und über Vorhersagen zu spekulieren.

Die Phase der Hoffnung und des vorsichtigen Optimismus - die "es könnte noch mal gutgehen"-Mentalität - wird abgelöst durch die jähe Erkenntnis, daß es eben nicht gut gehen und einen erwischen wird. Diese zweite Phase ist von hektischer Betriebsamkeit geprägt. Kellerräume und Gartenlauben werden leergeräumt, oder -schlimmer noch- das gesamte Erdgeschoß. Fenster und Türen werden abgedichtet, Pumpen werden auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft und in Position gebracht. Kurz, die Sicherung der eigenen vier Wände steht im Mittelpunkt aller Bemühungen. Man lebt in der Furcht, daß die Stromversorgung unterbrochen

Beratung, Einbau, Garantie. Aral Mobilfunk.



Rufen Sie an!

Sie wollen nicht nur ein Mobiltelefon? Sondern persönliche Beratung, Tarifausswahl, individuelle Lösungen? Ob Handy oder Festeinbau: Ihr Aral Mobilfunk-Partner. Immer in Ihrer Nähe.



Mobilfunk

Service im Aral Autocenter Peter Alefsen
Römerstraße 102-110, 53111 Bonn, tel.: 0228/636321

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI FRANZ VON LAUVENBERG - SCHREINERMEISTER -

INNENAUSBAU TROCKENBAU FENSTER TÜREN

Estermannstraße 174 - 53117 Bonn - Telefon 02 28/67 26 46 - Fax 6 44 00 15
Privat: Bonner Logsweg 77 - 53123 Bonn - 02 28/64 66 44

Architekten, Maler, Gastwirte, Ärzte, Studenten etc.

RÖMER COPY

Wollen Sie streßfrei

kopieren, binden, Folien erstellen, kaschieren (Einschweißen v. Visiten-, Speisekarten etc.), Broschüren herstellen, Farbkopien, diverses Büromaterial kaufen oder alles dies in Auftrag geben?

Kommen Sie zu uns!

Bei uns können Sie dies ohne Parkgebühr, ohne lange Wege, ohne Stau und mit freundlicher Beratung bekommen.

RÖMER-COPY

freut sich auf Ihren Besuch.

Adresse: Römerstr. 185, 53117 Bonn
Telefon 675154

wird und das Haus verlassen werden muß. Während dessen steigt das Wasser und zugleich die Ungewißheit, was in den nächsten Stunden auf einen zukommen wird. Droht gar Zwangsevakuierung wie im Jahr 1993?

Doch dann kommt die erlösende Nachricht, daß sich die Wasserstände stabilisieren und die Nebenflüsse sogar wieder fallen. Damit ist dann die dritte Phase erreicht. Der Kontakt mit den Nachbarn kommt wieder in Gang, man scherzt sogar, nimmt als rheinische Frohnatur die Sache gelassener und wartet - diesmal etwas länger - geduldig auf den Rückzug des Wassers. In dieser Phase ist genügend Zeit, sich in der Nachbarschaft und näheren Umgebung - z.B. in der Estermannstraße in der Nähe des Baches oder am Margaretenplatz umzusehen.

Das ist die Zeit, in der man - beinahe zum Nachbarschaftsgaffer werdend - sich gleichsam für die bevorstehenden Aufräum- und Säuberungsarbeiten regenerieren kann.

Je nach Lage des Grundstücks - beim einen früher, beim anderen später - beginnt schließlich die vierte Phase, wenn der Rhein sich dann tatsächlich in sein Bett zurückzieht. Diese Phase ist - ähnlich wie die zweite - wiederum von intensiver Betriebsamkeit geprägt. Ziel aller Aktivitäten ist, die Normalität wiederherzustellen, d.h. so weit wie möglich alle Spuren, die die braunen Fluten des Rheins hinterlassen haben, zu beseitigen. Bei einigen Betroffenen geht das binnen weniger Tage, eventuell Wochen; bei anderen dauert es erfahrungsgemäß Monate, bis das Gemäuer wieder völlig getrocknet ist und es sich lohnt, erforderliche Renovierungsarbeiten vorzunehmen.

Kurz bevor ich gebeten wurde, diese Zeilen zu schreiben, habe ich bei meinen fast täglichen Blick auf den Rhein festgestellt, daß dieser den Fußweg im Bereich Grau-Rheindorf bereits wieder überspült hat. Die Fähre nach Mondorf hat ihren Betrieb eingestellt. Von der Mosel werden noch steigende Pegelstände gemeldet; aber es wird schon nicht so schlimm werden! Oder?

Dieser Artikel sollte nicht enden, ohne den vielen Helfern, insbesondere denen der Stadtwerke Bonn, des THW, der Feuerwehr und auch der Nachbarschaft Dank für ihre unermüdliche Hilfe und Unterstützung auszusprechen. Gerade die Erfahrung, daß die Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe bei solchen Katastrophen auch heute noch vorhanden ist, ist in einer von Individualismus und Eigennutz geprägten Gesellschaft von großem Wert.

Dr. Paul - A. Witting

Literaturtreff

Voriges Jahr hat eine Gruppe literarisch Interessierter aus Auerberg zusammengesessen und überlegt, ob nicht in einem Rhythmus von sechs Wochen ein Austausch über aktuelle Bücher oder über Selbstverfaßtes stattfinden könnte. An einem ersten Abend im September fanden sich über 20 Leute aus Auerberg und Grau-Rheindorf in der Stadtteilbücherei Rheindorf, Herseler Straße, ein und ließen

sich von Reinhard Wagner in das Buch "Sofies Welt" einführen. Es blieb auch Zeit, sich über Bücherwünsche und literarische Ideen auszutauschen.

Das zweite Treffen war wieder in der Stadtteilbücherei Rheindorf und dabei ging es um Stefan Heyms Roman "Der König David Bericht". Ungewollt war dieser Abend durch die politische Aktivität des Schriftstellers bei der Bundestagswahl brisant geworden. Schließlich brachte der erste Abend 1995 eine ganz andere Atmosphäre: Anita Heyden aus Auerberg las aus ihren Gedichten und ihrer Kleinprosa im Collegium Josephinum, das mit Schülern einer elften Klasse auch "repräsentiert" war.

Am 21. März fand eine vierte Zusammenkunft in der Evangelischen Bücherstube Auerberg in der Amsterdamer Straße 6 statt. Marie-Louise Winkenbach stellte Gabriel García Márquez' letztes Buch vor: "Von der Liebe und anderen Dämonen". Inzwischen hat sich der Kreis den Namen LITERATUR-TREFF gegeben und ist offen für alle, die gern schmökern oder sich auch einmal etwas vorlesen lassen. Da kommt man auf eine ganz besondere Weise ins Gespräch über sich selbst und unsere Zeit. Die Orte der Zusammenkunft sind die Büchereien und Schulen in Auerberg und Grau-Rheindorf. Der Treff findet abwechselnd dienstags und donnerstags statt.

Rolf Schießmann

Termine Juni / Juli

- | | |
|------------|---|
| 03./04.06 | TV-Rheindorf AH II-Turnier (Ausrichter Ü40)
Rheindorfer Kessel |
| 10./11.06. | TV-Rheindorf AH I - Turnier im Rheindorfer Kessel
Pfarrfest "Rund um St. Joseph" |
| 15.06. | Fronleichnamsprozessionen |
| 17.06. | TV-Rheindorf F-Jugend-Turnier (4 bis 8 Jahre) |
| 18.06. | TV-Rheindorf D-Jugend-Turnier (10 bis 12 Jahre)
Tag des Gartens ; Siedlung "An der Rheindorfer Burg" |
| 20.06. | 19.30 Literatur-Treff, Collegium Josephinum:
5 Schüler lesen aus eigenen literarischen Arbeiten |
| 24.06. | 12.00 Schulfest in der Bernhardschule
"Circus Bernhardo"
TV-Rheindorf E-Jugend-Turnier (8 bis 10 Jahre) |
| 25.06. | TV-Rheindorf C-Jugend-Turnier (12 bis 14 Jahre) |
| 29.06. | 19.00 Ökumenisches Gotteslob am Heiligenhäuschen |
| 08.07. | 14.00 Straßenfest in der Allensteiner Str.
Dämmerchoppen zum Ferienbeginn
Pfarrgem. St. Joseph |
| 09.07. | Gemeindefest im Gemeindeforum Auerberg |

Maiansingen in Auerberg

Daß in einem jungen Ortsteil die Tradition nicht so alt sein kann wie in einem gewachsenen, ist selbstverständlich. Nicht so selbstverständlich ist jedoch die Entwicklung die diese Tradition in Auerberg angenommen hat. Das, was vom Auerberger Festausschuß (sprich Männerreih und Schützen) angepackt wird, nehmen die Bürger dankend an. Vielleicht ist es hierbei hilfreich, daß die Tradition nicht schon seit -zig Jahren besteht, denn so ist noch Platz für neue Ideen. Die Tradition des Maiansingens muß nicht nur aus Baum aufstellen und Ansingen bestehen, sie kann auch, wie es die Auerberger vorgemacht haben, ein Volksfest werden.

"Volksfest" - dieser Name ist durchaus berechtigt, wurde doch die Besucherzahl von Jahr zu Jahr mehr, bis sie sich schließlich im letzten Jahr auf rund eintausend Gäste belief. Gäste, die eben nicht nur den Maibaum sahen, sondern auch die Showband "Sunny Raindrops", kulinarische Vielfalt und eine ausgezeichnete Stimmung erleben konnten. Auf dem Programm des Festes steht auch die Verteilung des "St. Martins-Überschusses" an die Schulen, Kindergärten und Seniorengruppen des Ortsteils.

Ein Programmpunkt, auf den wir dieses Jahr leider verzichten müssen, ist der Besuch des Rheindorfer Maipaares. Obwohl dies nur einer von vielen Punkten war, ist der Verzicht doch recht schmerzlich. Wir waren der Meinung, daß es uns durch unsere gezielte Nachbarschaftsarbeit gelungen war, die Ortsteile Auerberg und Grau-Rheindorf einander näher zu bringen. Wir finden es gut, daß die Rheindorfer die Initiative ergreifen, ihr Maifest wieder zu feiern, doch mußte es gerade dieses Datum sein? Leider zeigten die Rheindorfer keine Termin-Rücksichtnahme.

Wir wünschen unseren Nachbarn trotzdem viel Erfolg, und wünschen uns, daß wir mit Ihnen, liebe Leser, gemeinsam wieder ein schönes Fest feiern können.

Kurt König, Festausschußvorsitzender

Wir stellen uns vor

Damensingkreis Rheindorf

Der Damensingkreis Rheindorf wurde 1980 gegründet. Die Mitgliederzahl beläuft sich z. Zt. auf 121 Mitglieder, wovon 36 aktive Sängerinnen sind. Wir proben volkstümliche Weisen und würden uns freuen, wenn interessierte, sangesfreudige Damen zu uns fänden.

Die Probe ist montags um 20 Uhr im Schützenhaus, Estermannstr. 109. Vorsingen ist nicht erforderlich!

Auskunft erteilen: Mia Klein, Tel.: 67 77 71 und Sibille Esch, Tel.: 67 29 27

Vorankündigung

Die Sängerinnen des Damensingkreises 1980 Rheindorf feiern am 21. Oktober 1995 um 20 Uhr in der Aula des Gustav-Heinemann-Hauses, Waldenburger Ring (BN-Tannenbusch), mit befreundeten Chören und in musikalischer und geselliger Atmosphäre das 15jährige Jubiläum ihres Vereins.

Zu diesem Anlaß heißen wir schon heute Musikfreunde und Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand

Spaß an Boule?

Am Samstag, dem 22. 4., treffen sich Freunde des Boule-Spielens um 16 Uhr am Spielplatz Luxemburger Straße in Auerberg (neben Evang. Gemeindeforum). Nähere Informationen bei:

Jürgen Haffke, Tel.: 67 39 59

Verwaltung von Wohnungseigentum

PeBo Wohnungsverwaltungen GmbH

- Erfahrene Rechtsabteilung
- Zuverlässige technische Abteilung
- zügige Abrechnung mit eigener EDV

Der zuverlässige Partner für die Verwaltung Ihrer Eigentumswohnungen

Telefon 02 28/67 94 96 und 67 73 83 - Telefax 02 28/67 90 66
Christian-Lassen-Str. 17 - 53117 Bonn



Elektrotechnische Großhandlung Gradisky GmbH

■ Industriebedarf ■ SPS ■ Installationmaterial

Friedhelm Gradisky
Geschäftsführer

53844 Troisdorf
Glockenstraße 89

Tel.: 02 28/45 00 45
Fax.: 02 28/45 17 43



MALERWERKSTÄTTEN
STUCK UND PUTZ

Römerstraße 344 - 352
53117 Bonn
Tel. 0228 - 67 68 38
Tel. 0172 - 200 26 53
Fax. 0228 - 67 47 07

Wärmeverbundsystem - Trockenbau - Bodenverlegung

SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71

Förderverein Auerberg

Was ist das?

Am 21. September 1994 gründete sich der "Förderverein Auerberg für Brauchtumpflege, kulturelle und soziale Zusammenarbeit" (nachfolgend FA genannt). Am 21. November gab er sich eine Satzung, die als Zweck in § 2 vorsieht: "Der FA will die kulturelle und soziale Zusammenarbeit in Auerberg sowie die Brauchtumpflege sowohl in ideeller Weise, z.B. durch Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für den Ortsteil und Aktivierung der Bürger, als auch in materieller Weise unterstützen... Der Verein setzt sich auch für die Sicherung und Fortentwicklung bestehender oder neu einzurichtender Einrichtungen im Zuge der Stadtteilentwicklung ein."

Der FA ist kein Vereinsbund, er ist weder kirchlich noch parteipolitisch ausgerichtet. Er steht also in keinerlei Konkurrenz zu den Kirchen, dem Ortsausschuß oder den Vereinen. Die Kirchen und die Vereine leisten bereits Hervorragendes im sozialen und Brauchtums-Sektor. Was aber macht das kulturelle Angebot? Überall hört man vom Geldmangel der Städte - so auch in Bonn: kein Geld für Ortsausschüsse, Vereine, Karneval etc. Eigeninitiative ist daher unerlässlich. Wieviel Gutes haben Fördervereine gerade hier auf den verschiedensten Gebieten bereits geleistet!

Die Idee, daß die BürgerInnen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, trifft auf breite Zustimmung. Sie kommt im Förderverein Auerberg auch dadurch zum Ausdruck, daß gerade BürgerInnen, die nicht vereinsgebunden sind, aktiv werden. So setzt sich der Vorstand des FA aus BürgerInnen des Ortsteils zusammen, die eben nicht aus Vereinen stammen.

Hand in Hand sollen Bürger, Ortsausschuß, Vereine und der FA vorausplanen. Der FA "schießt" nicht, er "kegelt" nicht, er richtet nicht die Kirmes aus. Aber: er fördert vieles von dem.

Bei den vielen vom FA zu erfüllenden Aufgaben darf man sich jedoch nicht verzetteln - es müssen Prioritäten gesetzt werden. Die vorrangige Aufgabe ist, ein Begegnungszentrum im geplanten Ortsteilzentrum an der Pariser Straße zu schaffen. Vielleicht klären sich damit schon viele Anliegen wie soziale Kontakte, Kulturangebote, Bücherei? Warum z.B. nicht auch "Bonner Sommer" im Auerberg?

Norbert Weigang, 1. Vorsitzender

Johanniter-Unfall-Hilfe

Seit kurzem in Grau-Rheindorf

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) wurde 1952 gegründet. Sie ist ein Ordenswerk des evangelischen Johanniterordens, der sich entsprechend seiner Tradition vornehmlich der Fürsorge kranker und alter Menschen widmet. Seit dem 1. August 1994 haben der Verein und seine Bundesgeschäftsstelle ihren Sitz in der "Auermühle" im Bonner Hafen. Rund 80 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind dort für die JUH tätig. Insgesamt arbeiten heute rund 13 000 Personen ehrenamtlich und 6 000 hauptberuflich für die Organisation; zudem wird sie von ca. 3600 Zivildienstleistenden unterstützt.

Die Hauptaufgaben der JUH sind in erster Linie: Ausbildung und Betätigung in Erster Hilfe, Rettungsdienste, Krankentransporte, Bevölkerungsschutz sowie Behinderten- und Altenbetreuung. Als Hilfsorganisation ist die JUH ebenso gefordert, wenn Menschen in Notsituationen und Katastrophen leiden müssen - auch im Ausland, denn ihr Wirkungskreis geht über die nationalen Grenzen hinaus. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit Schwesterorganisationen in Österreich, Italien, Namibia und Lettland verbunden.

Straßenfest im Gallierweg

Am 24. 6. 1995 findet im Gallierweg 13 ein Straßenfest statt, zu dem wir alle herzlich einladen. Auch wer zum gleichzeitig stattfindenden Kindergartenfest geht, kann danach ja vorbeischaun. Das Straßenfest wird voraussichtlich länger sein als das Kindergartenfest!

Pastorin Schroller wird Pfarrerin

In einem Wahlgottesdienst am 8. Februar '95 ist die Pastorin Ute Schroller in die geteilte Pfarrstelle in der Rheinischen Landesklinik gewählt worden. Das Presbyterium der Lukaskirchengemeinde wählte sie mit 18 Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen bei einer Enthaltung.

KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR

Oppelner Straße 23
53119 Bonn
Tel.: 0228/663034-35
Fax.: 0228/663039

Montagen
Reparaturen
Wartungen
Badsanierung

Ihr Handwerksbetrieb im Bonner Norden

Rettet Grau-Rheindorf !!!

Die Bürgerinitiative "Rettet Grau-Rheindorf" blickt auf erfolgreiche Arbeit zurück.

Seit 1987 haben sich Bürger zusammengeschlossen, um den Menschen im Bonner Norden mehr Lebensqualität zu erhalten bzw. diese zu vermehren.

Welche erfolgreichen Aktivitäten konnten begleitet und zum Wohle der Bürger mit Politikern, Stadtverwaltung und Gewerbetreibenden umgesetzt werden?

- Verhinderung der Bauschutt-Recyclinganlage im Rheindorfer Hafen mit Unterstützung des Regierungspräsidenten Kölns, Herrn Antwerpes. Ausgangspunkt: 10 m von der Wohnbebauung entfernt, beabsichtigte die Firma EVB diese Anlage mit Genehmigung des damaligen Stadtrates zu errichten.

- Scharfer Protest gegen die Errichtung eines Betonmischwerkes oder ähnlicher Betriebe im Hafen.

- Vorschlag der Initiative für ein Verkehrs-Entlastungskonzept im Bonner Norden.

- Umweltschonender Transportweg für das zu erwartende Aushubvolumen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlage Salierweg.

- Forderung an die Stadtwerke Bonn als Betreiber des Hafens, ein Gestaltungskonzept für den gesamten Hafen vorzulegen.

- Beteiligung an Gesprächen und Ortsbegehungen mit dem Ziel, der jetzt beabsichtigten Gestaltung der Werftstraße mit beidseitigen Radwegen, Begrünung etc.

- Rückbau der unsinnigerweise in die Kreuzung Werftstraße/ Herseler Straße/Herpenstraße hineingebauten Verkehrsinsel, die zweifellos eine riesige Verkehrsbehinderung darstellte.

- Zusage einer Begrünung des Kohlenlagers zum Schutz der Anwohner der Karl-Legien-Str. durch die Firma Rheinbraun.

- Eintreten gegen die Lärm- und Staubemissionen sowie Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten im Hafen.

Aufgrund der letztgenannten Belästigungen wird nach wie vor auf die gänzliche Schließung des Hafens gedrängt, da entgegen anderslautender Beteuerungen, dieser Hafen nachweislich Jahr für Jahr mit roten Zahlen arbeitet. Derzeit etwa 1,0 Mio. DM jährlich.

Die Initiative hat unbeirrt in ständiger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Politikern und dem Ortsausschuß Grau-Rheindorf darauf hingewirkt, die Lebensqualität positiv zu beeinflussen, und sie hegt berechtigte Hoffnung, trotz aller hiermit verbundenen Widrigkeiten, daß dieses auch in Zukunft zum Wohle aller Bewohner des Bonner Nordens gelingt!

Zur Durchsetzung der erwähnten Vorhaben, haben wir uns des jederzeitigen juristischen Beistandes hervorragender Bonner Fachanwälte versichert.

Damit auch diese Interessenvertretung der Bewohner des Bonner Nordens in Zukunft sichergestellt ist, sind wir

auch auf Ihre anregende Mitarbeit angewiesen.

Vorsitzender: Eberhard Jansen,
Werftstr. 60; Tel. 0228 / 67 04 80

Düvel los om Auerberg

Karnevalssamstag war der "Düvel los om Auerberg": Die Karnevalsfreunde der "Männerreih-Gemütlichkeit Bonn-Auerberg", unter Leitung ihrer 1. Vorsitzenden, Margot Klein, hatten die Bürger erstmals zu einem karnevalistischen Abend mit Überraschungen eingeladen. Viele Auerberger waren diesem Ruf gefolgt und tauchten das Restaurant "Om Auerberg" in eine teuflische, rot-schwarze Atmosphäre.

Neben dem Auerberger Prinzenpaar Heinz I. und Anneliese I. (Neuhalfen), Vereinsgründer und Siedler der ersten Stunde, gab es eine besondere Premiere für den Auerberg: Prinz Georg I. und seine Bonna Annelie I. zogen mit großem Hofstaat ein und trafen auf viele bekannte Gesichter, darunter u.a. Melitta Klein, Präsidentin des Damenkomitees "Bönnsche Mädchen". Alle betonten, gerne auch kleine Karnevalsvereine anstatt nur große Veranstaltungen zu besuchen. Das Prinzenpaar, so Margot Klein, sei zwar klein und knubbelig, verkörpere jedoch wohlthuend die karnevalistische Basis.

Das sehr gut vorbereitete Programm begann nach dem Einzug der Tollitäten mit dem örtlichen Gesangsduo "Auerberger Dööffe" (Gustav Weger, Alfons Mildner), gefolgt von Marita König, die als Rentner Freud und Leid eines alternden Mannes humorvoll vortrug. Auch Bonn-Fahrerin Margret Arck, die in ihrem Vortrag lange Zeit vergeblich versuchte, ihre Oma vom Bonner Bahnhof abzuholen, erhielt als "Sonnige Siedlerin vom Auerberg" viel Beifall.

Ein weiterer Höhepunkt war die von der Schützenbruderschaft Bonn-Auerberg vorgetragene Playback-Show, moderiert vom 2. Brudermeister Günter Mähler. Besonders hervorzuheben ist Trude Herrs unvergessener Song "Ich will keine Schokolade", von Renate Murk naturgetreu zum Jubel aller dargebracht.

Aber auch die übrigen Beiträge - wie z.B. der Vortrag über das Eheleben von Liesel Lehmacher - brachten die Jecken in Schwung.

Wen wundert's, daß bei den Auerberger Karnevalsfreunden auch ohne das von den Politikern so stiefmütterlich behandelte Auerberger Verff(ng)ungszentrum in der neuen Stadtteilmitte die Wellen der Begeisterung hochschlugen? Der Abend stellte einen hervorragenden Ausgangspunkt für die drei tollen Tage dar, deren Höhepunkt die Teilnahme der Auerberger Karnevalsfreunde am Bonner Rosenmontagszug mit dem Motto "Hexerei om Auerberg" war.

Sibylle Weigang

Heinrich **ESCH** GmbH Büchsenmacher - Meisterbetrieb

Fachgeschäft für Jagd- und Sportwaffen
Jagdausrüstung und Optik
Schießstand im Haus (95m)

Brungasse 45
53117 Bonn (Grau-Rheindorf)

Tel.: 02 28/67 10 36
Fax: 02 28/67 87 36

JÜRGEN SCHLOTIMANN

M=A=L=E=R=M=E=I=S=T=E=R

Malerei - Vergoldungen - Innenanstriche - Dekorputze

Tapezierarbeiten - Fassadenanstriche - Bodenverlegungen

Karl-Legien-Straße 253
53117 Bonn

Telefon (0228) 67 03 49
Telefax (0228) 67 66 11

TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG

TEPPICH-ENTSTAUBUNG · WÄSCHEREI, EULANISIEREN
TEPPICH-KUNSTSTOPFEREI, POLSTERMÖBEL-REINIGUNG



TEPPICHWERK

Günther & Baltes
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

Blumen

Willi Möhle

DEKORATIONEN – KRÄNZE
GRABSTEINE

53117 Bonn
Kölustraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28

Qualität

Frische

Vielfalt

bäckerei

kries

konditorei

Hersel, Richard-Piel-Str. 5 · 53332 Bornheim
Telefon + Fax 0 22 22/86 48

Cybox
Esch, Gehrman & Stocks OHG

EDV - Komplettlösungen
Vernetzungen

Softwarevertrieb und -entwicklung
VR - Anwendungen

In Beratung und Servicefragen lassen wir Sie nicht im Stich!

Tel.: 0 22 22/6 53 31 - Fax: 0 22 22/6 53 18

Dat Rheindorfer Maispill

Um eine alte Tradition - den Tanz in den Mai - wieder aufleben zu lassen, haben wir uns entschlossen, dem Ganzen einen größeren Rahmen zu geben, nämlich in einem Festzelt.

Von 1946 bis 1975 veranstaltete der JGV Rheinlust seinen großen Tanz in den Mai immer in den ehemaligen "Rheinterrassen Auweiler". Zwischen 1976 und 1983 fand das Fest in der Gaststätte "Schützenhaus" statt. In den folgenden Jahren sahen wir uns gezwungen, unsere Tradition zu unterbrechen, da im Umfeld an diesem Tag zu viele ähnliche Feste anderer Stadtteile veranstaltet wurden, so daß sich ein eigenes Maifest nicht mehr rentierte. Nach fünf Zeltveranstaltungen in den Jahren '88 - '92 sind wir wieder da und greifen die Tradition des Tanz in den Mai wieder auf.

In der Zeit der Überangebote ist es schwer, eine solche Veranstaltung ohne entsprechendes Programm durchzuführen. Unsere Feier beginnt schon am Nachmittag des 30.4. um 15 Uhr mit einem Festzug, der eigentliche Tanz in den Mai um 18 Uhr im Festzelt am Bootshaus des Wassersportvereins "Blau-Weiß". In unserem Showblock präsentieren wir Ihnen "Dieter und Dino" mit ihrer musikalischen Weltreise, Ferdi Huik, den bergischen Landboten sowie "Die Kolibris". Anschließend sorgen die "Happy Flamingos" für Tanz und Unterhaltung.

Für alle, die noch nicht genug gefeiert haben, bieten wir am nächsten Tag einen zünftigen Frühschoppen mit Blasmusik. Dieser soll mit Unterhaltungsmusik im frühen Abend ausklingen.

In der Hoffnung, daß Sie uns helfen, diese Tradition wieder aufleben zu lassen, verbleiben wir, der Vorstand des "Junggesellenvereins/Männerreih Rheinlust 1839", mit freundlichen Grüßen.

Neuer Fahnenschmuck für Auerberg

Können wir noch zwischen Alltag und Feiertag unterscheiden? Gibt es Anlässe, die einen Schmuck des Orts- und Straßenbildes verdienen? Wir meinen, ja! Deshalb bietet der Ortsausschuß Auerberg seinen Bürgern Fahnen an, die auf grün-weißem Grund das Emblem des Stadtteils - das Heiligenhäuschen mit stilisiertem Rhein - mit der Umschrift "Bonn-Auerberg" zeigen. Die Farben besitzen hier Tradition, der Entwurf für das Emblem stammt von dem Auerberger Reinhard Wagner. Eine Hängefahne (150 x 80 cm) ohne Haltestange kostet ca. 80,- DM, ein Banner für den Vorgarten (75 x 50 cm) mit Holzquerstab, ohne Aufstellstange, kostet ca. 65,- DM. Es müssen jeweils mindestens 30 Bestellungen zusammenkommen, damit dieses Vorhaben in Angriff genommen werden kann. Informationen und Bestellungen bei J. Haffke, Tel. 67 39 59

Aus den Pfarreien

St. Bernhard

Bücherei

In Pfarrbücherei können u.a. die Zeitschriften "Stiftung Warentest", "Gesundheitsreport INTERN" und "GEO" kostenlos ausgeliehen werden. Auch Buchgeschenke für die Erstkommunion können hier bestellt werden.

Öffnungszeiten: Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Familien- und Kinderfest

Am 28. Mai findet das Familien- und Kinderfest statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Festplatz an der Kirche. Gegen 11 Uhr wird zum Frühschoppen mit musikalischen Darbietungen geladen. Angeboten werden zudem Reibekuchen, Fritten, Grillwurst, Erbsensuppe und koreanische Spezialitäten.

Fronleichnamsprozession

Die Prozession geht am 15.06.1995 durch Auerberg. Beginnen wird sie mit einer hl. Messe an der Bernhardschule, von dort führt sie über die Saarbrückener Straße zum Heiligenhäuschen, dann weiter über die Saarbrückener Straße und über die Flensburger Straße zurück zur Kirche.

Zeltlager

Vom 5. bis 15. August wird ein Zeltlager in Wegberg bei Mönchengladbach durchgeführt. Unkostenbeitrag 350,-DM (für Geschwister 600,-DM) Anmeldung im Pfarrbüro St. Bernhard, Eupener Straße 26

St. Hedwig

Fronleichnamsprozession und Pfarrfest

Wie in jedem Jahr geht die Prozession am Dreifaltigkeits-Sonntag, in diesem Jahr ist das der 11. Juni. Um 10 Uhr beginnt die Festtagsmesse mit anschließender Prozession, auf kurzem Weg in der Nähe der Kirche.

Anschließend, gegen 11.15 Uhr ist die Eröffnung des Pfarrfestes mit einem Platzkonzert des Musikvereins Bonn-Duisdorf, der auch die Prozession musikalisch begleiten wird.

Seniorennachmittage

Alle zwei Wochen, jeweils Donnerstags, finden unsere Seniorennachmittage statt.

Begonnen wird um 14.30 Uhr mit einer hl. Messe, danach folgt ein Programm in der Seniorenstube, Mackestr. 41.

Pfarrbücherei

Sie ist an jedem zweiten Sonntag des Monats von 9.45 bis 11.15 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos.

Jubiläum

20 Jahre St. Michaels-Orden in Deutschland

Das Fest zu diesem Jubiläum findet am Freitag, dem 29. September, statt. Das ist auch der Tag des hl. Erzengel Michael. Die Festmesse wird wahrscheinlich um 19 Uhr in St. Hedwig stattfinden, Pater Jan hat sich hierzu noch nicht endgültig geäußert.

20 Jahre Evangelische Bücherstube Auerberg

Im April 1995 besteht die Bücherstube Auerberg, die sich im Pfarrhaus des 3. Bezirks der Lukaskirchengemeinde (Amsterdamer Str. 6) befindet, 20 Jahre.

Viele Jahre traf sich in der Bücherstube regelmäßig ein Literaturkreis, der von der evangelischen Auerberger Gemeinde initiiert und getragen wurde. Die Mitglieder des Literaturkreises beschäftigten sich mit den Werken zahlreicher Schriftsteller und mit anderen literarischen Themen. Auch Autorenlesungen fanden in der Bücherstube

statt.

Zum Bestand der Bücherei gehören ca. 3500 Bände (Belletristik, Sach- und Kinderbücher). Sie wird von einem vierköpfigen Mitarbeiterteam betreut.

Seit Februar gelten neue Öffnungszeiten: Di 10 - 12 Uhr und 15 - 19 Uhr.

Am 20. Mai ist von 14 bis 18 Uhr Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee die Bücherstube und das Büchereiteam kennenzulernen. Anregungen zu Neuanschaffungen sind jederzeit willkommen.

Im Jubiläumsjahr ist eine Autorenlesung geplant. Ausführliche Informationen werden in einer der nächsten Ausgaben der "Auerberger Hausnachrichten" bekanntgegeben.

Siedlergemeinschaft Bonn-Nord

Zur Jahreshauptversammlung

Die Siedlergemeinschaft Bonn-Nord, der älteste Auerberger Ortsverein, hatte am Sonntag, den 19.3.95, seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Mit ca. 70 Teilnehmern war die Versammlung gut besucht. Der 1. Vorsitzende konnte als Gäste zwei Stadtverordnete begrüßen, zwei Vorstandsmitglieder des Ortsausschusses, eine Vorstandsdelegation der befreundeten Siedlergemeinschaft Tannenbusch, den Geschäftsführer der Siedlervereinigung Bonn Stadt und Land sowie den Polizei-Oberkommissar, Herrn Heister, der sich als zuständiger "Ortspolizist" vorstellte.

Natürlich geht es nicht ohne die üblichen Vereinsformalitäten: Genehmigung des letztjährigen Protokolls, Geschäftsbericht, Kassenbericht, Kassenprüfung - Dinge, die ein gut eingespielter Vorstand mit Routine erledigt.

Den "Auerberger Bio-Gartenfreunden" wurde ein eigener Tätigkeitsbericht eingeräumt. Bei den Gartenfreunden handelt es sich um eine Untergruppe der Siedlergemeinschaft, einen Verein im Verein, der aber jedem offensteht, und der sich dem biologischen Anbau in den großen Siedlergärten verschrieben hat.

Auch Wahlen zum Vorstand standen auf dem Programm.

Zunächst der Posten des 1. Vorsitzenden, den Gottfried Metzen seit nunmehr 23 Jahren innehat. Solche alten Amtsinhaber werden gewöhnlich mit "Wiederwahl, einstimmig, ohne Gegenstimmen" im Amt bestätigt. Diesmal gab es jedoch einen Gegenvorschlag: Birgit Fisch, die als junge Beisitzerin dem Vorstand angehört. In der geheimen Abstimmung unterlag sie zwar deutlich dem alten 1. Vorsitzenden, aber der Vorstand sieht in dieser Gegenkandidatur ein durchaus positives Signal. Es ist doch erfreulich, wenn junge Mitglieder bereit sind, Last und Verantwortung einer Vorstandstätigkeit zu übernehmen. Wie viele Vereine kranken doch gerade an mangelndem Nachwuchs! Kassenführer Alfons Mildner und Beisitzerin Birgit Fisch wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und in ihren Ämtern bestätigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" konnten die Anwesenden Anregungen, Kritik und Hinweise einbringen, Dinge, um die sich der Vorstand bei seiner weiteren Arbeit kümmern wird.

Der Geschäftsführer der Siedlervereinigung Bonn Stadt und Land, Willi Euskirchen, forderte die Siedler dringend auf, soweit das noch nicht geschehen sei, von dem Kaufangebot der Erbpachtgrundstücke Gebrauch zu machen. In wenigen Jahren laufen die Erbpachtverträge aus. Es folgen dann mit Sicherheit drastische Erhöhungen der Erbpachtbeträge. Der Stadtverordnete Wolfgang Maiwaldt unterstützte diesen Appell nachdrücklich.

Der 2. Vorsitzende des Ortsausschusses, Jürgen Haffke, berichtete, daß der Ortsausschuß in Zukunft Mitherausgeber einer Informationsschrift sein wird, in der auch die Ortsvereine zu Wort kommen sollen.

Wir begrüßen dieses Vorhaben und nahmen gern Gelegenheit, in dieser ersten Ausgabe von unserer Jahreshauptversammlung zu berichten.

Hans Noltensmeyer

Maiansingen mit den Bonner Vokalisten

Am ersten Sonntag im Mai, am 07.05.1995, veranstaltet der Ortsausschuß Bonn-Nord um 15.30 Uhr im Innenhof des Hauses Rosental, Rosental 80 - 88, ein offenes Maiansingen für die Bürger unserer Stadtteile und vor allem auch für die Bewohner des Altenheimes, "Haus Rosental". Der im Bonner Norden bereits gut bekannte und beliebte gemischte Chor "Bonner Vokalisten" singt unter der Leitung von Markus Karas mehrstimmige Chorsätze und bekannte Mailedieder.

Alle, die gerne zuhören und mitsingen wollen, sind auf das Herzlichste eingeladen.

Für einen Umtrunk und Imbiß ist gesorgt, so daß sich auch Gelegenheit zum Verweilen und zu Gesprächen bietet.

Ihre Bonner Vokalisten



Fr. 15.30 - 18.30
Sa. 9.30 - 13.00

FRIEDLANDSTRASSE 14 B - 53117 BONN - 02 28/67 98 99



SCHNEIDER
TISCHLERMEISTER

SCHREINER SERVICE

Fritz Schreiner Schreinermeister
53332 Bornheim Siegstraße 21
Telefon 0 22 22 / 8 17 74

Menschen in Not zur Seite stehen.

Eine Aufgabe der Johanniter.
Unterstützen Sie uns.
Ihre Spende lindert Not.

Spendenkonto: **43 43 43 43**
bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln (BLZ 307 205 00)

**DIE
JOHANNITER**



Termine August / September

- 04.-13.08. 15. Senioren-Turnier im Rheindorfer Kessel
 19./20.08. Kleinfeld-Gerümpel-Turnier im Rheindorfer Kessel
 19.-21.08. Kirmes in Auerberg
 26.08. Dämmerschoppen zum Ferienende Pfarrgem. St. Joseph
 26.-28.08. Kirmes in Grau-Rheindorf mit "Gebranntem"
 05.09. 19.30 Stefan Andres-Ausstellungseröffnung (Collegium Josephinum)
 15.09. bis 14.10. Ausstellung in St. Hedwig "Engel als Begleiter - Bilder und Wunschbilder"
 23.09. 10.00 Schulfest im Collegium Josephinum
 29.09. 19.00 20 Jahre St. Michaels-Orden in St. Hedwig
 30.09. 18.00 Siedlerfest in der Bernhardschule (8 bis 10 Jahre)

Spenden für Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit im Evangelischen Gemeindeforum Auerberg und an der Lukaskirche ist im Aufbau

begriffen und wächst. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Honorarkräfte leiten erste Kinder- und Jugendgruppen bzw. bauen sie auf.

Bitte unterstützen Sie diesen Aufbau mit Ihrer Spende und überweisen Sie diese auf das Konto 364 bei der Sparkasse Bonn, Evangelischer Gemeindeverband, Adenauerallee 37, Stichwort: Jugendarbeit Lukaskirche. Eine Spendenbescheinigung wird zugesandt.

Pfarrer U. Thomas

Sozialberatung in Auerberg

Jeden Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr hat Frau Massonne von der Sozialberatung Sprechstunde in der Bücherstube, Amsterdamer Straße 6 - 8. Während der ersten drei Wochen im April fällt die Sozialberatung im Auerberg aus.

Getränkemarkt
 M. Thom
 Seehausstraße 9
 53 117 Bonn
 ☎ 02 28 - 67 65 10



Bonner Bedachung

Hans Stratemeyer und Sohn KG

Qualität durch Partnerschaft!

Produkte und fachgerechte Verarbeitung
 durch einen Meisterbetrieb gewährleisten
 dauerhafte, dichte Dächer.

Estermannstraße 52 - 53117 Bonn

Telefon 02 28/67 06 80 - Telefax 02 28/67 82 77

TEPPICHBODEN - VERLEGUNG - PREISWERT und SCHNELL vom FACHMANN

TEPPICH KÖNIG

- bietet Riesenauswahl in Markenqualität
- kann durch Großeinkäufe den Preisvorteil an Sie weitergeben
- steht für profifhafte Beratung
- bietet fachgerechte Verlegung

...immer erst zu

TEPPICH KÖNIG

Inhaber: Heinz Peter Feuerstein

FACHBERATUNG - VERLEGUNG - SERVICE

**BONN**

Römerstr. 156

02 28/67 97 00

Der Ortsausschuß**Bonn-Grau-Rheindorf**

Im Heimatbuch von Karl Hoch zur 800-Jahrfeier von Grau-Rheindorf aus dem Jahre 1949 steht: "Zur Vertretung seiner Interessen besaß Grau-Rheindorf bis in die Neuzeit einen eigenen Ortsvorsteher", später trat an seine Stelle ein aus der Bewohnerschaft zusammengestellter Ortsausschuß. Der Kern des Ortsausschusses - der Arbeitsausschuß - wird auch heute noch von der Bürgerschaft gewählt. Erweitert wird dieser um die Vertreter aller Ortsvereine (z.Zt. 16 Ortsvereine).

Aus jüngster Zeit seien nur einige Themen zur Interessenvertretung genannt:

Verkehrsberuhigung Estermannstraße; Ausbau Werft- und Römerstraße, Verbesserung des Personennahverkehrs für Grau-Rheindorf, Erhaltung der Stadtteilbücherei, Schulwegsicherung, Pflege und Sicherung der Spazierwege im Bereich des Rheindorfer Baches (wilde Bebauung), Pflege und Sicherung des Leinpfades am Rhein.

Diese Liste ließe sich fortsetzen, insbesondere auch mit vielen kleineren Anliegen, die oft schon mit einem Telefonanruf erledigt werden.

Eine erfolgreiche Arbeit des Ortsausschusses setzt die Pflege guter Beziehungen zu allen im Rat und in der Bezirksvertretung arbeitenden Parteien voraus. Hierum und um die Pflege gutnachbarschaftlicher Beziehungen bemüht sich der Ortsausschuß intensiv.

Aber es gibt noch weitere Aufgaben, so z.B. die Harmonisierung der Vereinsarbeiten und die Mitgestaltung dörflicher Feste.

Walter Bürvenich, 1. Vorsitzender

Seniorenausflüge

Jeden ersten Mittwoch im Monat finden weiterhin Seniorenausflüge statt. Die geplanten Ziele 1995 sind u.a. Bad Breisig, Neviges, Kommern, Zoo Neuwied, Schloß Bürresheim und Xanten.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen:

Frau Moisel, Tel.: 02 28/65 87 91 (abends)

Café international

mit interessantem Programm. Jeden dritten Samstag im Monat von 16.00 bis 19.00 Uhr findet ein Nachmittag für Gespräche und Begegnungen statt. Jeweils eine Stunde ist einem bestimmten Thema gewidmet. 22.04. Flüchtlinge aus Somalia erzählen. 20.05. Literatur der MigrantInnen mit Hidix Celik. 17.06. Binationale Familien - ein Bericht mit Mitarbeiterinnen der JAF. Ansprechpartner für die nächsten Monate ist Pfarrer Michael Schäfer. Träger ist der Arbeitskreis "Gemeinsam gegen Vorurteile" der Lukaskirche.

**Förderverein Stadtbücherei
Rheindorf/Auerberg e.V.**

Seit seiner Gründung im März 1994 durch engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Grau-Rheindorf und Auerberg hat der Förderverein einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. So zählt er nach nunmehr einem Jahr schon 150 Mitglieder.

Das Ziel des eingetragenen Vereins ist es, neben den Bemühungen um den Erhalt der Stadtteilbücherei Rheindorf, die Attraktivität der Stadtteilbibliothek zu erhöhen und verstärkt Öffentlichkeitsarbeit für sie zu leisten. Jeden ersten Montag im Monat findet ab 15.00 Uhr ein Programm für Kinder statt, das den Bogen von Basteln über Malen und Singen bis zu Märchentheater spannt und von Mitgliedern des Fördervereins gestaltet wird.

Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr 1994 auch Veranstaltungen für Erwachsene angeboten, wie z.B. die Autorenlesung von Prof. Dr. Horst Ehmke, oder der äußerst interessante und amüsante Vortrag von Frau Dr. Ruth Schirmer über August Wilhelm Schlegel: Sein Leben in Bonn.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V. war und ist auch jetzt noch das Gespräch mit Politikern aller Parteien, der Verwaltung der Stadt Bonn, dem Leiter der Stadtbücherei, Herrn Obberg, der regionalen Presse sowie natürlich den Bürgerinnen und Bürgern aus Grau-Rheindorf und Auerberg. In einer Vielzahl von Diskussionsrunden hat der För-

derverein die Problematik der Stadtteilbücherei Rheindorf deutlich gemacht und einen großen Teil Überzeugungsarbeit für einen Erhalt geleistet.

In der Kulturausschußsitzung vom 16. März 1995 wurde die Schließung der Stadtteilbücherei einhellig von allen Parteien abgelehnt. Doch auch Bezirksvertretung und Rat der Stadt Bonn müssen, wahrscheinlich im Mai 1995, noch dem Erhalt zustimmen. Und selbst dann gilt die Zusage nur für das Jahr 1995.

Der Förderverein bittet Sie alle um Ihre Unterstützung: werden Sie aktive Benutzer der Stadtteilbücherei und / oder unterstützen Sie den Förderverein durch Ihre Mitgliedschaft/Spende !!

Ansprechpartner:

Frau Zimmermann, Stadtteilbücherei Rheindorf/Auerberg, Tel. 772136

Frau Fischer, 1. Vorsitzende des Fördervereins, Tel. 671921

Termine Förderverein:

- 08.05.95 Wir bauen unsere eigene Stadt
 - 12.06.95 Wir bemalen Gipsminiaturen und -broschen (ab 4 Jahre)
 - 05.07.95 Musik und Malen (ab 6 Jahre)
 - 07.08.95 Strandbilder
 - 04.09.95 Perlenpuppen
- jeweils Stadtteilbücherei, Herseler Str. 3
Beginn: 15.00 Uhr

Termine der Stadtteilbücherei Rheindorf/Auerberg

- 24.04.95 "Zinnfiguren einmal anders"; Ausstellung von Rolf Schäfer
- 09.08.95 Bilderbuchkino
- 11.08.95 "Rheindorfer Olympiade"

- 16.08.95 Mittwochsmaier
 - 18.08.95 Video-Treff
 - 23.08.95 Krims-Krams-Tauschmarkt
 - 25.08.95 Kinderfest; Thema: Indianer
- jeweils Stadtteilbücherei, Herseler Str. 3
Beginn: 10.30 Uhr

Es ist eine Ausstellung zum Thema "Was Kinder sammeln" geplant. Interessierte Kinder bitte in der Bücherei melden.

Neue Presbyterin

Frau Ute Schmitt ist am 12 Februar im Gottesdienst der Lukaskirche von Pfr. Thomas in das Ehrenamt der Gemeindeleitung eingeführt worden. Frau Schmitt war vom Presbyterium als Nachfolgerin von Frau Lewalder kooperiert worden, die ihr Amt niedergelegt hatte.

Impressum

Hrsg. v.i.S.P.: Die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke)
- Grau-Rheindorf (Heinz-Dieter Gasten)
- Bonn-Nord (Jürgen Schlottmann)

Red.: Christoph König (federführend)

Eupener Str. 27, 53117 Bonn, Tel.: 0228/671427

Heinz-Dieter Gasten, Jürgen Haffke, Peter Kramprich,
Jürgen Schlottmann, Renate Schoene

Redaktionsschluß: 23.3.1995 Auflage: 9000

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 4.9.1995

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag

Anzeigenpreislste: März 1995

Auf gute Nachbarschaft.
Denn Hilfe kann
man immer brauchen.

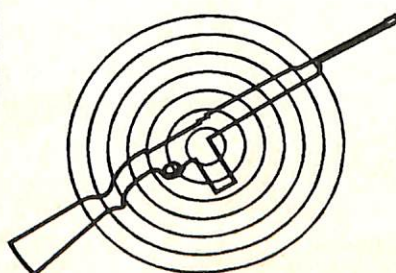
PROVINZIAL

Partner der Sparkassen und der LBS

Geschäftsstellenleiter
Christian H. Fritzen

Geschäftsstelle: Römerstraße 354, 53117 Bonn
Telefon (0228) 67 02 02 + 67 70 80,
Telefax (0228) 67 75 04

Schützenhaus



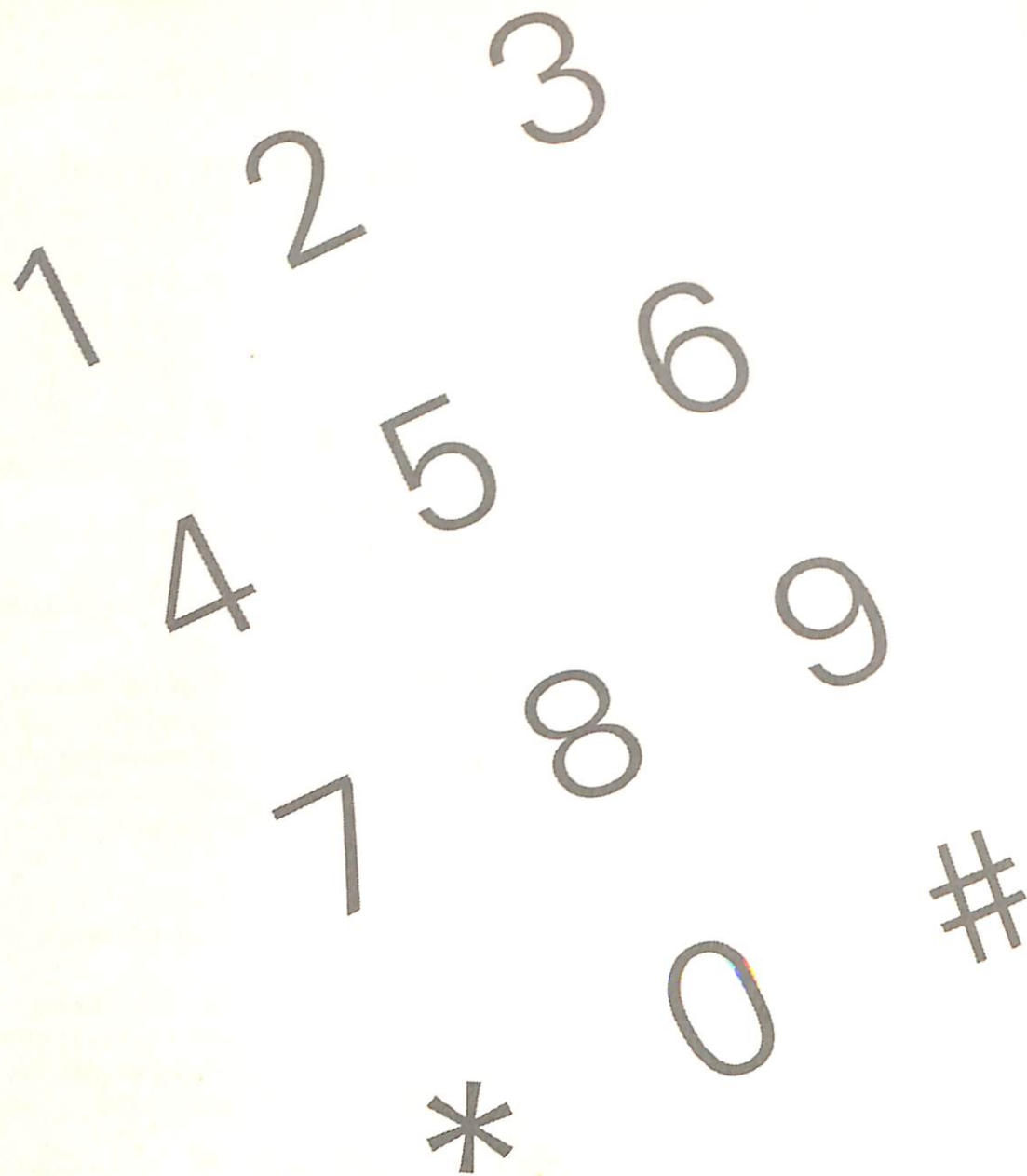
Inhaber:
Joachim Küpper

Gutbürgerliche Küche - Bundeskegelbahn - Saal bis 80 Pers.

Estermannstr. 109 - Bonn-Grau-Rheindorf

Telefon 02 28/67 09 29

Mittwoch Ruhetag



*Volksbank Bonn auf Draht:
Die neuen Geschäftszeiten Ihres Kontos
– täglich von 0 bis 24 Uhr.*

 Rund um die Uhr haben Sie Anschluß an Ihr Girokonto und erledigen Ihre Geldgeschäfte:
Kontoabfragen, Überweisungen, Daueraufträge, Ordern von ec-Schecks oder Devisen.
Lernen Sie eine Bank kennen, die keinen Feierabend macht.
Der Test: (0228) 716 111.

Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Telefon-Banking

Volksbank Bonn auf Draht

